Die „Weißeritz-Zeitung" erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich einschl. Zuträgergebühr M. 2.40, zweimonatlich M. 1.60, einmonatlich 80 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Austräger nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 45 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechenoem Aufschlag. — Eingesandt, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt" und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: **Paul Jehne.** — Druck und Verlag von **Carl Jehne** in **Dippoldiswalde.**

Nr. 208 — **Freitag den 7. September 1917 abends** — **83. Jahrgang**

Nachstehende Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Soll die Aberntung vor dem im § 6 der Normalverträge vorgesehenen Zeitpunkt erfolgen, ist dies durch den Kommunalverband bei der Landesstelle für Gemüse und Obst zu beantragen.

Dresden, am 4. September 1917. **Ministerium des Innern.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 4 der Verordnung über Gemüse, Obst und Südfrüchte vom 3. April 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 307) wird bestimmt:

§ 1. Für Herbstweißkohl, Rotkohl, Wirsingkohl und Speisemöhren, die durch Lieferungsverträge für Herbstgemüse gebunden, aber schon vor dem im § 6 der Normalverträge vorgesehenen Zeitpunkt reif sind und zur Aberntung gelangen müssen, gilt der von der Preiskommission des betreffenden Wirtschaftsgebietes für die entsprechende Frühgemüsesorte festgesetzte Preis zuzüglich eines Zuschlags von 0 30 M. je Zentner als Erzeugerhöchstpreis.

Darüber, ob die Aberntung erfolgen muß, entscheidet die zuständige Landesstelle (in Preußen die zuständige Provinzial-, Bezirks- oder Kreisstelle).

§ 2. Die Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Berlin, den 31. August 1917.

Reichsstelle für Gemüse und Obst.
Der Vorsitzende: v. Tilly.

Oertliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde, 7. September. In der gestern abend abgehaltenen Monatsversammlung des Turnvereins Dippoldiswalde, deren stattlicher Besucherzahl man doch die durch die neuerlichen Einberufungen wieder gerissenen Lücken ansah, gedachte der Vorsitzende, Herr Rudolf Reichel, zunächst des Sedantages. Ihn für alle Zeiten nicht an Bedeutung verlieren zu lassen, solle unser aller Bestreben sein; ihn zu feiern durch dankbares Gedenken der großen Taten unserer Väter, sei und bleibe uns heilige, gern erfüllte Pflicht. Ihr Herzblut war der Kitt zum neuen Deutschen Reiche, unserm lieben Vaterlande, das seitdem in wirtschaftlicher und kultureller Beziehung einen beispiellosen Aufstieg nahm, und das uns zu erhalten unsre Söhne und Brüder draußen heute das Schwerste erdulden im Kampfe gegen die halbe Welt. Und wir wollens schaffen, wir wollen durchhalten! Daß dies unsre Wehrmacht tut, dessen sei man sicher. Wie aber stehe es im Innern? Auch da können und wollen wir durchhalten, als Turner, indem wir jederzeit und unter auch schwierigen Verhältnissen ernste, treue Turnarbeit verrichten; als Mensch im allgemeinen, indem wir uns einen gesunden Optimismus, eine standhafte Zukunftsfreudigkeit erhalten. Wir haben ja alle Ursache dazu. Weiter gedachte Herr Reichel in warmen Worten der dem Verein seit der letzten Monatsversammlung entrissenen Mitglieder Göhler, Uhlig und Zimmermann, zu deren ehrendem Gedenken die Versammelten von den Plätzen sich erhoben. Im geschäftlichen Teil erfolgte zunächst die Verteilung der vom Kriegsministerium gestifteten geschmackvollen Ehrenurkunden an die Sieger im Wehrturnen. Weiter gab der Herr Vorsitzende bekannt, daß aus dem Borsberg-Festturnen zwei Mitglieder, und zwar Asche mit 64 und Franz Böhme mit 60 Punkten, als Sieger hervorgingen, und daß der Turnrat u. a. beschlossen habe, die Turner Sohre zum Vorturner und Dörfel zum Anmann zu ernennen, nachdem beide den Vorturnerlehrgang in Dresden mit Erfolg besucht haben. Von einer Feier des Abturnens in der bisherigen Weise will man, den Verhältnissen Rechnung tragend, absehen und dafür am 9. September eine halbtägige Fußwanderung (Abmarsch etwa 1/2 1 Uhr) veranstalten. Als Ziel ist Lehnmühle—Beerwalder Mühle gedacht. Das Nähere wird noch bekannt gegeben. Doch glaubte man schon gestern abend die Erwartung haben zu dürfen, daß Eltern und Lehrherren samt und sonders ihre Zustimmung geben. Gut Heil!

— Gefreiter Rudolf Gönner in Dippoldiswalde, 223. Minenwerfer-Kompanie, wurde zum Unteroffizier befördert.

— Gasthofsbesitzer Schneider hier erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

— Das Kriegsverdienstkreuz wurde an Forstmeister Eckert auf Reheselder Revier, sowie die Friedrich-August-Medaille in Bronze am Bande für Kriegsdienste an die Waldarbeiter P. Wagner auf Reheselder, M. Schmidt und G. Rudolph auf Wendischcarsdorfer Revier, und das Eiserne Kreuz 2. Klasse an Reviergehilfen Döhnel auf Schmiedeberger, Hilfswaldwärter M. Wagner, Waldarbeiter P. Wagner, M. Liebscher und O. Krönert auf Reheselder Revier verliehen.

— Ofenreinigung gleich Kohlenersparnis. Das Organ der Töpfer weist darauf hin, daß schadhafte oder reinigungsbedürftige Oefen das Doppelte und Dreifache an Kohle erfordern. Es liege im eigenen Vorteil, rechtzeitig für Reinigung zu sorgen. Der Magistrat in Lyck hat schon Ende Juli die Bewohner seiner Stadt darauf verwiesen und in Anbetracht der Kohlenknappheit dringend um Beachtung dieses Rates ersucht.

— Der Frauendank 1914 veranstaltete am 19., 20 und 21. August in Leipzig eine Tagung, die erste größere seit Bestehen des jungen Vereins. Mit einer Begrüßungsfeier, die der Vertreter der Regierung, die Spitzen der städt. und militärischen Behörden, die Ehrenvorsitzende des Vereins, Ihre Durchlaucht Prinzessin Luise von Schönburg-Waldenburg und eine große Anzahl Vereinsmitglieder aus dem ganzen Sachsenlande anwesend waren, wurde die Tagung durch die Bundesvorsitzende Frau Spitzner, Dresden eröffnet. — Am Montag fand die Generalversammlung statt, an die sich eine öffentliche Aussprache anschloß. Wie berichtet wurde, setzt sich der Verein zusammen aus dem Bundesvorstand in Dresden, 5 Kreisvereinen und 78 Ortsgruppen mit einer Mitgliederzahl von über 50000. Er hatte Ende 1916 einen Vermögensbestand von 627220 M. Seine Tätigkeit besteht in erster Linie in der Wohnungsfürsorge für Kriegsverletzte, die durch Mietsbeihilfen, Unterbringung von Invaliden in geeigneten Familien oder je nach Lage des Falles durch Ansiedlung in eigenen Heimen ausgeübt wird, sowie in Beschaffung von Aussteuern für Kriegsgetraute. Zum Schluß wurde eine Besichtigung der Ausstellung für Kriegsverletzte im Leipziger Kristallpalast sowie der Kriegersiedlung in Wachau-Gröbern vorgenommen.

Bärenstein. Das hiesige Pfarramt erhielt Fernsprech-Anschluß Amt Lauenstein Nr. 42.

Glashütte. Lehrer Adolf Dressel, Gefr., hier, erhielt das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

Possendorf. Standesamtliche Mitteilungen. Bei dem Standesamte Possendorf gelangten im Monat August zur Anmeldung: 5 Geburtsfälle (1 männl., 4 weibl.), 2 Eheschließungen und 7 Sterbefälle, darunter 2 Kinder und 5 erwachsene Personen.

Dresden, 5. September. In der heutigen Sitzung des Verfassungsausschusses der Zweiten Kammer gab die Staatsregierung auf die Frage, ob sie bereit sei, gemäß dem kaiserlichen Wahlrechtserlaß Reformen des Wahlrechts für die Zweite Kammer einzuleiten, die Antwort, daß sie nur auf die früheren Ausführungen des Ministers bei der Vollversammlung vom 16. Mai 1917 bestehen könne und daß nach ihrer Meinung eine Aenderung der früheren Voraussetzungen für die damalige Ergänzung zu den Anträgen Castan und Baer nicht eingetreten sei. Aus dem Ausschuß wurde gefragt, ob dies die endgültige Auffassung der gesamten Staatsregierung sei. Der Regierungsvertreter entgegnete, daß er seiner Erklärung etwas weiteres nicht hinzuzufügen habe. Auch auf die Frage, ob die Erklärung der Regierung nur eine Erklärung des Ministeriums des Innern oder des gesamten Ministeriums sei, entgegnete der Regierungsvertreter, eine Auskunft nicht geben zu können. Darauf wurden die kommissarischen Beratungen geschlossen. In den weiteren Beratungen wurde sodann festgestellt, daß der Regierung die Verantwortlichkeit für ihre Erklärung zu überlassen sei. Dann wurden die Erörterungen über die verschiedenen Wahlrechte fortgesetzt. Ein Antrag auf Einführung des Frauenwahlrechts fand wenig Beifall, ebenso ein Antrag auf Herabsetzung des Alters für das aktive Wahlrecht auf 20 Jahre. Die Verhandlungen werden nächsten Dienstag fortgesetzt.

Borna. Aus Rache gegen seinen Dienstherrn stach ein 15jähriger Bursche in Großpötschau bei Borna einem Zugochsen mit einem Messer derartig in den Leib, daß das Tier abgestochen werden mußte. Der Bursche ist flüchtig.

Meerane. Die Brotmarken-Unterschlagungssache, in der bereits die ersten gerichtlichen Vernehmungen stattgefunden haben, zieht weitere Kreise. Der entlassene Ratsangestellte hat außer dem Inhaber einer hiesigen Gastwirtschaft noch weitere Personen angegeben, denen er Brotmarken geliefert hat. Der ungetreue Angestellte, der nicht einmal bei der Brotkartenausgabe, sondern im Standesamt beschäftigt war, hat nicht nur einzelne Brotmarken, sondern ganze gefälschte Brotkarten an seine Abnehmer abgegeben und auf diese Weise erhebliche Mengen Brot beiseite geschafft. Die Verfolgung der Angelegenheit liegt in Händen der Staatsanwaltschaft Zwickau.

Sitzung des Kirchenvorstandes zu Dippoldiswalde

vom 3. September 1917.

Anwesend die Herren Superintendent Michael, Pastor Mosen, Baumeister Schmidt, Kantor Schmidt, Schubert, Lincke, Benedix, Weinhold-Oberhäslich, Weinhold-Reinholdshain, Funke, Krumpolt. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung unter Hinweis auf das Tags zuvor stattgehabte Erntedankfest, verbunden mit Sedanfeier.

Als Kirchenvorsteher für Ulberndorf wird Herr Privatus Paul Schmidt gewählt.

Die Begräbnis- und Gebührenordnung, die neu aufgestellt bez. zusammengestellt worden ist, kommt zum Vortrag; der Entwurf soll in einer späteren besonderen Sitzung weiter beraten werden.

Die vom Finanzausschuß vorgeschlagenen Teuerungszulagen für kirchliche Beamte, sowie verschiedene nötige Anschaffungen und Ausgaben werden genehmigt.

Zur Errichtung von Schrebergärten soll weiteres Pfarrlehnsfeld zu denselben Bedingungen wie bisher an die Pächter abgegeben werden.

Punkt 6, über den Jugendpflegelehrgang, wird auf die nächste Sitzung verschoben. An Stelle von Haussammlungen für die christlichen Liebeswerke (Gustav-Adolf-Verein, Aeußere und Innere Mission) werden dieselben Beiträge wie im vorigen Jahr bewilligt.

Der Kirchenvorstand.

Kirchen-Nachrichten.

14. Sonntag nach Trinitatis, den 9. September 1917.

Dippoldiswalde. Text: 1. Petri 2, Vers 9. — Lied Nummer 205. — Vormittags 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei: Sup. Michael. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Pastor Mosen. — Nach der Predigt Gedächtnisfeier für den auf dem Felde der Ehre gefallenen Leutnant Georg Göhler. — Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Sup. Michael. Vormittags 11 Uhr Gottesdienst im Wettinstift: Pastor Mosen.

Bärenburg. Nachmittags 5 Uhr Predigtgottesdienst.

Hennersdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 10 Uhr Kindergottesdienst.

Schönfeld. Vormittags 9 Uhr Lesegottesdienst.

Johnsbach. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Erntedankgottesdienst. (Chorgesang: „Wirf dein Anliegen auf den Herrn!" zweistimmiger Kindergesang mit Orgelbegleitung nach E. Naumann.) Abends 8 Uhr Jungfrauenverein.

Kipsdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst: Hilfsgeistlicher Clauß. Vormittags 3/4 11 Uhr Jugendgottesdienst für die Konfirmierten: derselbe. Abends 1/2 8 Uhr Jünglingsverein in Schmiedeberg.

Kreischa. Vormittags 8 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahls. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 3 Uhr Taufgottesdienst.

Possendorf. Vormittags 9 Uhr Erntedankgottesdienst: Pfarrer Nadler; im Anschluß daran Beichte und Abendmahlsfeier: derselbe. Nachmittags 2 Uhr Taufgottesdienst: Pfarrer Nadler.

Reichstädt. Vormittags 9 Uhr Erntedankfest. — Abends 8 Uhr Liturgische Erntedankfeier.

Reinhardtsgrimma. Vormittags 9 Uhr Lesegottesdienst.

Ruppendorf. Erntedankfest. Vormittags 9 Uhr Kindergottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Festgottesdienst. Sologesang: „Herr, den ich tief im Herzen trage", von Becker.

Sadisdorf. Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vormittags 1/2 11 Uhr kirchliche Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

Schellerhau. Vormittags 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst und Gedächtnisfeier für den im Kampfe fürs Vaterland gefallenen Alwin Kempe aus Schellerhau.